

Zeitschrift:	Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber:	Schweizerischer Fourierverband
Band:	23 (1950)
Heft:	5
Artikel:	Ein Verpflegungsplan für einen W.K.
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-516978

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seinen grossen neuen Aufgaben ergab eine weitere Verschiebung auf das Gebiet der Steuern, die im Jahre 1949 59% und die Zölle nur noch 21% der Einnahmen ausmachten. Die stärkere Ausschöpfung der Steuerkraft des Volkes war nur möglich durch Inanspruchnahme der Kantone, weshalb ihnen ein Anteil am Ertrag eingeräumt wurde. In der Periode 1913—1939 waren es insgesamt 200 Millionen gewesen, seit 1939 kam eine weitere Milliarde dazu, welche der Bund in Form von Anteilen den kantonalen Haushalten wieder hat zukommen lassen.

Von den Einnahmen des Jahres 1949 von 1564 Millionen fussen 44% oder 690 Millionen auf Finanznotrecht.

Die Entwicklung der Vermögenslage zeigt sich darin, dass der Bund 1913 noch ein Reinvermögen von 103 Millionen besass, das sich 1918 in eine Fehldeckung von 861 Millionen verwandelte; diese stieg infolge der Krisenausgaben vor dem zweiten Weltkrieg auf 1529 Millionen. Die Fehldeckung beträgt auf Ende 1949 7980 Millionen, die durch Reinerträge der Staatsrechnungen abzutragen ist. Der erste Weltkrieg, der die Eidgenossenschaft rund anderthalb Milliarden gekostet hatte, führte wegen Krisenausgaben zur bereits genannten Fehldeckung, trotz der damaligen Kriegs- und Sondersteuern, die der Höhe der Ausgaben für die Mobilmachung entsprachen. Im zweiten Weltkrieg kostete die militärische Landesverteidigung gegen 8 Milliarden, wozu noch 5 Milliarden für wirtschaftliche Abwehrmassnahmen kamen. Diesen rund 13 Milliarden stehen 6,5 Milliarden Eingänge an neuen Einnahmen gegenüber. Die Abtragung der militärischen Schuld bleibt — wie nach 1918 — der Zukunft vorbehalten.

Ein Jahresaufwand von $1\frac{1}{2}$ Milliarden, also mehr als 300 Franken pro Kopf der Bevölkerung, für die Bedürfnisse des Bundesstaates allein, stellt an die Tragfähigkeit der schweizerischen Volkswirtschaft Anforderungen, denen sie nur in Zeiten guter Konjunktur gewachsen ist. Auch die Fehldeckung der eidg. Staatsbilanz im Betrage von 8 Milliarden, also nahezu 1700 Franken pro Einwohner, muss bedenklich stimmen. Der Bundesrat hält es deshalb für seine Pflicht, auch bei der Vorlage der Staatsrechnung darauf aufmerksam zu machen, dass dem Bundeshaus-halt Grenzen gesetzt sind, die nicht überschritten werden können, ohne unsere Wirtschaft und ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt zu gefährden. Nur ausgesprochener Sparsinn in der Erfüllung der Staatsaufgaben und grosse Zurückhaltung in den Anforderungen, die man an den Staat selber stellt, sowie eine ständige, weitgehende Bereitschaft des ganzen Volkes, dem Bunde die nötigen Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen, können ihm den Kredit erhalten, den er heute im Inland und im Ausland geniesst.

Ein Verpflegungsplan für einen W.K.

Mit Erlaubnis des Kommandanten der Fourierschulen publizieren wir nachstehend einen Verpflegungsplan mit Kostenberechnung, wie er dem Unterricht in den Fourierschulen gegenwärtig zu Grunde liegt. Er umfasst die zwei Sold-perioden eines WK. und stützt sich auf die Bestimmungen des neuen VR.

Natürlich kann er nicht einfach für andere Wiederholungskurse übernommen werden, da der Plan sich stark nach der Jahreszeit, der Arbeit, den Kochmöglichkeiten usw. richten wird. Trotzdem dürfte er dem Rechnungsführer, der für seinen Dienst einen Plan aufzustellen hat, wertvolle Hinweise vermitteln.

Monat August 1. Soldperiode vom 5. - 14. August 19 Mitr. Kp. IV/26

Datum	Morgenessen	Mittagessen	Nachtessen	Pro 100 Mann Verbrauch von Br. Fl. Käse Port. Port. Port.			
				Port.	Port.	Port.	
Montag, 5. 8.		Fleischsuppe	Mehlsuppe 20				
Lyss		Siedfleisch 250	Schälkartoffeln				
			Käse 60	50	100	114	
Dienstag, 6. 8.	Schokolade	Hafersuppe	Gemüsesuppe				
Thun	Konfitüre 80	Ragout 250	Risotto 20				
		Rübli/Kart.	Kopfsalat	100	100	29	
Mittwoch, 7. 8.	Milchkaffee	Erbsensuppe	Kartoffelsuppe				
Thun	Käse 50	Voressen 200	Hörnli/				
		Kartoffelstock	Hackfleisch 80	80	112	71	
Donnerst., 8. 8.	Schokolade	Gerstensuppe	Brotsuppe				
Thun	1/2 Zwieback	Hackbraten 130	Mais/Käse 20	50			
		Spinat/Kart.	Endiviensalat	50	52	58	
Freitag, 9. 8.	Milchkaffee	(Marsch)	Erlenbach				
Thun	Butter 20	Konservensuppe	Hafersuppe				
	Konfitüre 80	Fleischkonserve 1 Port.	Servelat à—.40				
		(Tee, Käse 50, 2 Äpfel)	Spaghetti nap. 20	100	41	100	
Samstag, 10. 8.	Erlenbach	(Marsch)	Thun				
Erlenbach	Schokolade	Pot-au-Feu 200	Gemüsesuppe				
	Käse 50	Z'vpf. Tee	Reispilaff 80				
		Mil.Z'vpf.	Kabissalat	100	112	71	
Sonntag, 11. 8.	Milchkaffee	(10 Mann)	(10 Mann)				
Thun	Käse 50	Reissuppe	Minestra 20				
		Braten 200	Käse 70				
		Kartoffelstock		55	8	71	
		Salat					
Montag, 12. 8.	Schokolade	Erbsensuppe	Tee				
Thun	Konfitüre 80	Bratwürste à—.80	Käseschnitten 100				
		Nudeln/Salat 20	Gekochte Birnen	120	81	171	
Dienstag, 13. 8.	Milchkaffee	Teigwarensuppe	Gemüsesuppe				
Thun	Käse 50	Hackbeefsteaks 130	Kümmelwurst à—.30				
		Weisse Bohnen/Kart.	Kartoffelsalat	80	30	71	
Mittwoch, 14. 8.	Schokolade m.	Gerstensuppe	Milchkaffee				
Thun	Kondensmilch	Rauchfleisch à5.60 150	Rösti	50			
	1/2 Zwieback	Kabis/Kart.	Käse 50	50	85	71	
		Total verbraucht		885	873	840	
		Berechnung		1000	1000	1000	
		Zu vergüten		115	127	160	
		Zu viel verbr. } in der folg. S.P.					
		Zu wenig verbr. } zu verrechnen					

Mitr. Kp. IV/26

1. Soldperiode vom 5.—14.8.19..

Kostenberechnung pro 100 Mann

Tag	Fr.	Pro Tag	Tag	Fr.	Pro Tag
5. 8. Fleischsuppe	3.—				Transport
Mehlsuppe	5.05		10. 8. Schokolade	28.50	455.90
Schälkartoffeln	6.60		Pot-au-feu	11.50	
Gew. Br.Mat.	11.—	25.65	Gemüsesuppe	6.20	
6. 8. Schokolade	28.50		Reispilaff	12.70	
Konfitüre	10.—		Kabissalat	11.65	
Hafersuppe	4.25		Tee	4.90	
Ragout	4.85		Mil.Zw'pfl.	26.—	
Rübli/Kartoffeln	14.70		Gew. Br.Mat.	11.—	112.45
Gemüsesuppe	9.70		11. 8. Milchkaffee	22.80	
Risotto	19.—		Reissuppe	—.80	
Kopfsalat	12.20		Braten	1.—	
Gew. Br.Mat.	11.—	114.20	Kartoffelstock	2.—	
7. 8. Milchkaffee	22.80		Salat	1.20	
Erbsensuppe	8.30		Minestra	2.—	
Voressen	9.40		Gew. Br.Mat.	11.—	40.80
Kartoffelstock	15.50		12. 8. Schokolade	28.50	
Kartoffelsuppe	10.—		Konfitüre	10.—	
Hörnli/Hackfleisch	10.65		Erbsensuppe	8.30	
Gew. Br.Mat.	11.—	87.65	Bratwurst	6.50	
8. 8. Schokolade	28.50		Nudeln	12.30	
Gerstensuppe	8.40		Salat	12.20	
Hackbraten	6.50		Tee	6.40	
Spinat/Kartoffeln	29.20		Käseschnitten	33.50	
Tee	6.40		Gekochte Birnen	14.45	
Mais	14.60		Gew. Br.Mat.	11.—	143.15
Apfelmus	12.05		13. 8. Milchkaffee	22.80	
Gew. Br.Mat.	11.—	116.65	Teigwarensuppe	4.85	
9. 8. Milchkaffee	22.80		Hackbeefsteaks	6.50	
Konfitüre	10.—		W.-Bohnen/Kart.	18.25	
Butter	19.60		Gemüsesuppe	9.80	
Konservensuppe	12.80		Kartoffelsalat	13.75	
Hafersuppe	4.25		Gew.Br.Mat.	11.—	86.95
Spaghetti nap.	19.40		14. 8. Schok. kond. Milch	44.70	
Tee	4.90		Gerstensuppe	8.40	
Äpfel	7.—		Kabis/Kartoffeln	15.25	
Gew. Br.Mat.	11.—	111.75	Milchkaffee	22.80	
Transport	455.90		Rösti	25.40	
			Gew. Br.Mat.	11.—	127.55
			Total Ausgaben	966.80	

Einnahmen

1000 Gemüseport. à —.85	Fr. 850.—
115 Brotport. à —.21	24.15
127 Fleischport. à —.9875	125.40
160 Käseport. à —.2947	47.15
Total Einnahmen	1046.70

Bilanz:	
Total Einnahmen	1046.70
Total Ausgaben	966.80
Aktiv-Saldo	79.90

Monat August

2. Soldperiode vom 15. - 24. August 19

Mitr. Kp. IV/26

Datum	Morgenessen	Mittagessen	Nachessen	Pro 100 Mann Verbrauch von		
				Br.	Fl.	Käse
Donnerst. 15. 8.	Milchkaffee	Pot-au-feu	200			
Thun	Käse 50			Gemüsesuppe		
				Spaghetti nap. 20		
				Kopfsalat	100	80 100
Freitag 16. 8.	Schokolade	Konservensuppe	Tee			
Konolfingen	$\frac{1}{2}$ Zwieback	Braten 200	Mais 20		50	
		Kartoffelstock	/Bratensauce		30	80 29
Samstag 17. 8.	Milchkaffee	Bohnensuppe	Brotsuppe			
Konolfingen	Käse 50	Voressen 200	Bratkartoffeln			
		Rübli/Kart.	Endiviensalat		100	80 71
Sonntag 18. 8.	Schokolade	45 Mann	45 Mann			
Konolfingen	Konfitüre 80	Gerstensuppe	Tee			
		Fleischvögel 150	Käsesalat 100			
		Speck à 7.80 30	Schälkartoffeln			27
		Nudeln			70	10 64
Montag 19. 8.	Milchkaffee	Fleischsuppe	Gemüsesuppe			
Konolfingen	Käse 50	Siedfleisch 200	Saucenkartoffeln 20			
		Spinat/Kart.	Kopfsalat		80	80 100
Dienstag 20. 8.	Konolfingen	Unterwegs	Wachthubel			
	Milchkaffee	Tee	Teigwarensuppe			
	Konfitüre 80	$\frac{1}{2}$ P. A'Z.vpf.	Gulasch 200			
		1 P. Schachtelkäse				
		Kalt. Hackbr. 100			100	120 100
Mittwoch 21. 8.	Wachthubel	Zwischenverpflegung	Escholzmatt			
	Ovomaltine	Tee	Konservensuppe			
	Käse 50	1 Port. Fl.Kons.	Risotto/Hackfl. 80		100	
		1 Port. Men.-Schok.	Frische Birnen		100	40 71
Donnerst. 22. 8.	Schokolade	Reissuppe	Milchkaffee			
Escholzmatt	Konfitüre 80	Ragout 200	Rösti			
		Mais 20	Käse 60		80	80 114
Freitag 23. 8.	Schokolade	Konservensuppe	Kartoffelsuppe			
Lyss	$\frac{1}{2}$ Zwieback	Kalbfleischkonserve	Hörnli 20		50	
		Kabis/Kart.	Kopfsalat		30	100 29
Samstag 24. 8.	Ovomaltine					
Lyss	Käse 50	Entlassung			40	— 71
			Total verbraucht		830	797 749
			Berechtigung		900	900 900
			Zu vergüten		70	103 151
			Zu viel verbr. } in der folg. S.P.			
			Zu wenig verbr. } zu verrechnen			

Mitr. Kp. IV/26

2. Soldperiode vom 15.—24. 8. 19..

Kostenberechnung pro 100 Mann

Tag	Fr.	Pro Tag	Tag	Fr.	Pro Tag
15. 8. Milchkaffee	22.80		Transport	70.20	453.—
Pot-au-feu	11.55		Teigwarensuppe	5.—	
Gemüsesuppe	6.20		Gulasch	11.—	
Spaghetti nap.	19.40		Gew. Br.Mat.	11.—	97.20
Kopfsalat	12.20		21. 8. Ovomaltine	40.—	
Gew. Br.Mat.	11.—	83.15	Tee	4.90	
16. 8. Schokolade	28.50		Menage-Schokolade	21.—	
Konservensuppe	12.80		Konservensuppe	12.80	
Braten	4.60		Reis/Pilaff	12.70	
Kartoffelstock	15.50		Frische Birnen	7.—	
Tee	6.40		Gew. Br.Mat.	11.—	109.40
Mais	6.—		22. 8. Schokolade	28.50	
Gew. Br.Mat.	11.—	84.80	Reissuppe	6.80	
17. 8. Milchkaffee	22.80		Ragout	4.85	
Bohnensuppe	8.30		Mais	6.—	
Voressen	9.40		Milchkaffee	22.80	
Rübli/Kartoffeln	14.70		Rösti	25.40	
Brotsuppe	3.—		Gew. Br.Mat.	11.—	105.35
Bratkartoffeln	25.40		23. 8. Schokolade	28.50	
Endiviensalat	12.20		Konservensuppe	12.80	
Gew. Br.Mat.	11.—	106.80	Kabis/Kartoffeln	15.25	
18. 8. Schokolade	28.50		Kartoffelsuppe	7.40	
Konfitüre	10.—		Hörnli	16.60	
Gerstensuppe	4.20		Kopfsalat	12.20	
Fleischvögel	2.20		Gew. Br.Mat.	11.—	103.75
Nudeln	6.15		24. 8. Ovomaltine	40.—	
Tee	3.20		Gew. Br.Mat.	6.—	46.—
Käsesalat	3.45		Total Ausgaben	914.70	
Schälkartoffeln	3.30		E i n n a h m e n		
Gew. Br.Mat.	11.—	72.—	900 Gemüseportionen à —.85	765.—	
19. 8. Milchkaffee	22.80		70 Brotport. à —21	14.70	
Fleischsuppe	3.—		103 Fleischport. à —.9875	101.70	
Spinat/Kartoffeln	29.20		151 Käseport. à —.2947	44.50	
Gemüsesuppe	9.70		Total Einnahmen	925.90	
Saucenkartoffeln	18.35		B i l a n z :		
Kopfsalat	12.20		Total Einnahmen	925.90	
Gew. Br.Mat.	11.—	106.25	Total Ausgaben	914.70	
20. 8. Milchkaffee	22.80		Aktiv-Saldo	11.20	
Konfitüre	10.—				
Tee	4.90				
Armee-Z'vpf.	26.—				
Kalter Hackbraten	6.50				
Transport	70.20	453.—			